

Fachgebiet
Gesundheit



HYBRIDE FACHTAGUNG

2. IU-SYMPOSIUM

GESUNDHEIT

DIGITALES EMPOWERMENT IM GESUNDHEITSWESEN

Das Fachgebiet Gesundheit der IU Internationalen Hochschule richtet zum zweiten Mal das Symposium Gesundheit aus. Unter dem Leitmotiv des digitalen Empowerments im Gesundheitswesen laden wir Interessierte dazu ein, an einem interaktiven Hybrid-Event teilzunehmen, das sich der konstruktiven Auseinandersetzung zwischen wissenschaftlicher Forschung, praktischer Anwendung und den transformierenden Möglichkeiten neuer Technologien widmet. Das Interdisziplinäre Symposium findet am 28. April 2024 in Frankfurt am Main statt. Als Institution der angewandten Wissenschaften sind wir bestrebt, eine Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu schaffen, um die Rolle der Digitalisierung, Telematikinfrastuktur und künstlichen Intelligenz im Gesundheitswesen fundiert zu diskutieren. Das IU Symposium Gesundheit repräsentiert daher eine ideale Plattform, um die vielfältigen Aspekte und Potenziale des digitalen Empowerments in Theorie und Praxis zu beleuchten.

Save the Date

24.04.2024

Ort: Frankfurt am Main

Mehr unter: [iu.de/forschung/fachtagungen/2-iu-symposium-gesundheit](https://www.iu.de/forschung/fachtagungen/2-iu-symposium-gesundheit)

Über die IU Internationale Hochschule

Mit über 85.000 Studierenden ist die IU Internationale Hochschule (IU) die größte Hochschule in Deutschland. Die private, staatlich anerkannte Bildungseinrichtung bietet mehr als 200 Studienprogramme im Bachelor und Masterbereich, in deutscher oder englischer Sprache. Studierende können zwischen Präsenzstudium, dualem Studium, Fernstudium, Weiterbildungen und flexiblen Kombimodellen wählen. Ziel der Hochschule ist es, möglichst vielen Menschen Bildung zu ermöglichen. Ihren Lehrbetrieb hat die IU im Jahr 2000 aufgenommen, inzwischen ist sie in 28 deutschen Städten vertreten. Sie kooperiert mit über 10.000 Unternehmen, unter anderem mit Motel One, VW Financial Services und der Deutschen Bahn. Weitere Informationen unter: www.iu.de

iu

INTERNATIONALE
HOCHSCHULE

Inhalte der Veranstaltung

Nach einer Einführung zur Digitalisierung im Gesundheitswesen, werden Handlungsbereiche auf unterschiedlichen Ebenen aufgezeigt, in denen digitalen Empowerments im Gesundheitswesen erfolgen kann. Dabei werden sowohl die Perspektive der Patient:innen als auch die der Leistungserbringer:innen dargestellt. Die folgenden Schwerpunktbereiche sollen diskutiert werden:

- **Zugang zu Informationen:** Digitale Technologien können den Zugang zu medizinischen Informationen erheblich erleichtern. Dies kann die Förderung des Verständnisses für Krankheiten und ihre Behandlungen beinhalten, die Bereitstellung von Gesundheits- und Wellness-Tipps und die Bereitstellung von Informationen über Gesundheitsdienstleister und deren Dienstleistungen.
- **Datenmanagement und -kontrolle:** Digitale Technologien ermöglichen es den Menschen, ihre persönlichen Gesundheitsdaten zu sammeln, zu verfolgen und zu kontrollieren. Dies kann durch Apps, Wearables oder personalisierte Gesundheitsplattformen erfolgen. Menschen können ihren Gesundheitszustand in Echtzeit überwachen, Gesundheitsziele setzen und Fortschritte verfolgen und ihre Gesundheitsdaten sicher teilen.
- **Interaktion mit Gesundheitsdienstleistern:** Digitale Technologien können die Kommunikation und Interaktion mit Gesundheitsdienstleistern verbessern. Dies kann die Vereinfachung von Terminplanungen, den Zugang zu Telemedizin-Diensten und die Möglichkeit zur Online-Konsultation mit Fachleuten umfassen.
- **Teilnahme an Gesundheitsentscheidungen:** Digitale Technologien können Patient:innen eine größere Teilnahme an ihren Gesundheitsentscheidungen ermöglichen, indem sie personalisierte, datenbasierte Einblicke in ihre Gesundheit liefern.
- **Datenschutz, Ethik und Vertrauen:** Erörterung der ethischen Herausforderungen, die sich aus der Digitalisierung im Gesundheitswesen ergeben, einschließlich Fragen des Datenschutzes, der Datenhoheit und des Vertrauens. Diskussion über Wege, wie diese Herausforderungen im Interesse des Gemeinwohls angegangen werden können und wie die Technologie genutzt werden kann, um die Rechte der Patient:innen zu stärken.
- **Effizienzsteigerung und Workflow-Verbesserung:** Digitale Technologien können dazu beitragen, Arbeitsprozesse in Gesundheitseinrichtungen zu optimieren. Dazu gehören elektronische Gesundheitsakten, Terminplanungssoftware, Rezept-Management-Systeme und Tools zur klinischen Entscheidungsunterstützung, die die Effizienz steigern und Fehler reduzieren können.
- **Telemedizin und digitale Beratung:** Digitale Plattformen ermöglichen Gesundheitsdienstleistern, Patienten unabhängig von ihrem Standort zu betreuen. Dies kann besonders wertvoll sein in ländlichen oder unterversorgten Gebieten, wo der Zugang zu bestimmten Spezialisten eingeschränkt sein kann.
- **Fortbildung und Wissensaufbau:** Digitale Plattformen bieten Gesundheitsdienstleister:innen Möglichkeiten zur kontinuierlichen Fortbildung, zum Austausch mit Kolleg:innen und zum Zugriff auf die neuesten medizinischen Forschungsergebnisse.
- **Patientenkommunikation und -bindung:** Digitale Werkzeuge können die Kommunikation und Interaktion mit Patient:innen verbessern, etwa durch sichere Messaging-Plattformen, Patientenportale und Apps zur Überwachung des Gesundheitszustands.

CALL FOR ABSTRACTS

Das Abstract ist limitiert auf 3.500 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Abstracts können bis zum 30. November 2023 unter symposium.gesundheit@iu.org eingereicht werden.

Die Begutachtung der Abstracts erfolgt durch das Programmkomitee.

Programmkomitee IU-Mitglieder:

Prof. Dr. Hanna Schwendemann
Gesundheits- und Pflegepädagogik

Prof. Dr. Cordula Kreuzenbeck
Gesundheitsökonomie

Prof. Dr. Michael Thiede
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
und Health Care Management

Impressum:

Geschäftsadresse
IU Internationale Hochschule GmbH
Juri-Gagarin-Ring 152
D-99084 Erfurt

Geschäftsführung
Dr. Carmen Thoma, Prof. Dr. Holger
Sommerfeldt, Dr. Sven Schütt

Amtsgericht Jena
HRB 516133
Ust-ID: DE259481187

Mehr zur
IU Internationalen Hochschule
unter www.iu.de

